

Studierendenratssitzung 3 vom 24 September 2025

Datum	Mittwoch, 24.09.2025	Zur Behandlung	ALIAS Vorstand, ALIAS Studierendenrat
Zeit	18:30 – ca. 21:00 Uhr	Zur Kenntnis	Generalsekretariat ZHAW, Alumni ZHAW, Conecto ZHAW, HSV
Ort	ZHAW Winterthur Theaterstrasse 15c 8400 Winterthur Raum SM O1.01	Teilnehmende	<p>Studierendenrat:</p> <p>A: Hakan Kurt, Co-Präsidium Christian Truninger, Co-Präsidium</p> <p>G: Valentin Fritschi, Präsidium Alina Azhikannickal Simea Bachmann</p> <p>L: Pascal Schicker, Co-Präsidium Lara Weiss, Co-Präsidium</p> <p>N: Tunahan Parlar, Präsidium (online) Sebastian Lennemann</p> <p>P: Miriam Rentsch, Präsidium Fabienne Braun</p> <p>S: Leo Scherer</p> <p>T: Malte Jessen-Richardsen, Co-Präsidium Terence Wezel, Co-Präsidium Melanie Jäger Nicole Weber</p> <p>W: Victoria Bischofberger, Co-Präsidium Etienne Lienert, Co-Präsidium Nina Berndt Simon Bietenholz Tina Dina Chatelain (online) Leandro Fatzer (online) Paula Grambow Joël Hasler Davide Passerini Eileen Rzepka</p> <p>Vorstand: Atakan Açikkol (Finanzen) Sophia Steiger (Co-Präsidium) Melina Surbeck (Events) Nina Spelters (Marketing & Kommunikation) Lazar Tomasevic (Generalsekretariat)</p>
		Entschuldigt	<p>Fredi Lattmann (Vorstand, Co-Präsidium) Nadine Ulrich (Sektion N) Lamine Seye (Sektion S) Cyrill Rössler (Sektion W)</p>
		Unentschuldigt	n/a

Seiten 24	Vorsitz	<i>Sophia Steiger, Co-Präsidentin</i>
	Protokoll	<i>Lazar Tomasevic, Generalsekretär</i>
	Gäste	SekRa-Mitglieder (ohne Stimmrecht): <i>n/a</i>
		Mitarbeitende Alias: <i>Michal Antonio Verdile (Webseite)</i>
		Externe/Partner/Andere: <i>n/a</i>

Traktanden

Nr.	Thema	Ziel	Verantwortlich
1	<p>Begrüssung und Stand der Dinge</p> <p>Sophia Steiger liest die Traktanden im Inhaltsverzeichnis sowie die Einschübe der Statuten vor und gibt einen Überblick über die heutigen Themen. Die Wahlen erfolgen grundsätzlich offen, sofern nicht ein Studierendenratsmitglied eine geheime Wahl verlangt. Einem Antrag auf eine geheime Wahl muss ohne Gegenfragen stattgegeben werden. Entscheide werden mit dem absoluten Mehr aller anwesenden Studierendenratsmitglieder gefällt (alle Stimmen geteilt durch zwei plus eins). Enthaltungen werden abgezogen. Bei Stimmengleichheit wird eine zweite Abstimmung durchgeführt. Bei einer erneuten Stimmengleichheit in der zweiten Abstimmung entscheidet der Alias Vorstand durch einen Stichentscheid.</p> <p>Statutenänderungen sowie Beschlüsse über eine Auflösung oder Fusion bedürfen einer Zweidrittelmehrheit aller Studierendenratsmitglieder.</p> <p>Bei einem Ordnungsantrag sind zwei Hände (statt einer Hand) in die Luft zu heben und den Wunsch über einen Ordnungsantrag zu kennzeichnen. Dieser muss dann sofort behandelt werden, egal wo die Diskussion/das Traktandum steht. Der Ordnungsantrag wird dann durch diese Person präsentiert. Dann wird über den Ordnungsantrag abgestimmt.</p> <p>Arten von Ordnungsanträgen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Änderungsantrag (Veränderungsvorschlag zum Hauptantrag) 2. Antrag zum Abbruch einer Diskussion 3. Antrag zur Verschiebung eines Traktandums 4. Rückkommensantrag --> es ist bis zum Ende der Sitzung möglich über einen bereits beschlossenen Antrag nochmals abzustimmen <p>Der Vorstand bittet primär um Ja- oder Nein-Stimmen, damit die Enthaltungen nicht zu kompliziert abgezogen und gerechnet werden müssen. Die StuRa-Mitglieder haben genügend Zeit sich auf die StuRa-Sitzung vorzubereiten und sich eine Meinung zu einem Thema zu bilden.</p>	I	Co-Präsidium
2	<p>Wahl Stimmzählende</p> <p>Sophia Steiger: Sind die Anwesenden gezählt?</p>	B	Co-Präsidium

	<p>Lazar Tomasevic: Aktuell wären es 26 von 28 möglichen Stimmen, wenn auch diejenigen mitgezählt werden, welche später kommen. Ich denke generell müsste das mal geregelt werden, wenn z.B. Personen später dazukommen, welche eine Stimme hätten, ob ad interim die Stimme abgegeben wird, bis die entsprechende Person eintrifft, aber sonst werden Abstimmungen, welche am Anfang gefällt werden, werden verfälscht bzw. stimmt das Zusammenzählen dann nicht und die Ergebnisse, vor allem wenn sie knapp sind, könnten angefochten werden. Das absolute Mehr liegt mit diesen verspäteten Personen bei 14 Stimmen. Wir können aber auch die Themen durchgehen und warten bis alle komplett sind, bevor wir effektiv über ein Thema abstimmen. Aktuell sind zwei Personen zu spät.</p> <p>Sophia Steiger: Sonst können wir ja die Stimmen zählen, welche da sind und dann diejenigen fragen, welche später kommen, wie sie gestimmt hätten, um diese Stimmen dann dazuzurechnen?</p> <p>Leandro Fatzer: Wie viele Personen sind denn abwesend?</p> <p>Lazar Tomasevic: Drei Personen. Aktuell sind wir 23 vor Ort, d.h. das absolute Mehr liegt aktuell bei 13.</p> <p>Leandro Fatzer: Okay, wenn es «nur» drei sind, dann können wir nicht warten.</p> <p>Sophia Steiger: Eileen Rzepka & Terence Wezel zählen die Stimmen vor Ort. Lazar Tomasevic zählt die drei Stimmen online. Vielen Dank!</p> <p><u>Abstimmungsergebnis</u> Enthalten: 0 Dagegen: 0 Dafür: 23 – Vorschlag Stimmenzählende werden einstimmig angenommen</p>		
3	<p>Abnahme Protokoll vom 08.05.2025</p> <p>Sophia Steiger: Das Protokoll haben alle erhalten und die Möglichkeit bekommen dieses zu lesen. Wer ist dafür, dass das Protokoll so abgenommen wird?</p> <p><u>Abstimmungsergebnis</u> Enthalten: 0 Dagegen: 0</p>	B	Co-Präsidium

	<p>Dafür: 23 – Protokoll einstimmig abgenommen</p> <p>Lazar Tomasevic: Vielen Dank dafür; ich brauche nachher noch zwei StuRa-Mitglieder, welche das Protokoll unterzeichnen, damit wir es hochladen können.</p>		
4	<p>Wahl Kommissionssitze</p> <p><u>Mensarat</u> Sophia Steiger: Wir kommen zur Wahl der verschiedenen Kommissionssitze. Einerseits wäre ein Sitz im Mensarat offen. Seit der letzten StuRa hat sich Victoria Bischofberger von der Sektion W gemeldet, dass sie gerne einen Sitz übernehmen würde und somit wäre noch ein weiterer Standort für Winterthur/Wädenswil offen. Zwei Sitze in Winti/Wädi haben wir bereits und einen Sitz für das Toni Areal in Zürich. Wer hat Lust diesen Sitz zu übernehmen?</p> <p>Terence Wezel: Ich denke es wäre noch sinnvoll zu erklären was der Mensarat so macht und welche Aufgaben anstehen, damit man sich auch ein Bild davon machen kann.</p> <p>Sophia Steiger: Korrekt. Grundsätzlich geht es darum, dass man mitreden kann bei den Menüplänen oder Mitbeteiligung bei der Ausschreibung eines neuen Unternehmens, da der Vertrag mit der zfv ausläuft.</p> <p>Lazar Tomasevic: Es sind nicht viele Sitzungen, ich glaube ca. zwei pro Semester und diese werden auch vergütet. Es geht wirklich darum, dass ihr mitgestalten könnt, die Anliegen von den Studierenden und Kommissionen miteinfließen lässt und Angebote im Bereich Vegi, Vegan oder Fleisch ausarbeitet, sodass es den Nachhaltigkeitsprinzipien der ZHAW und auch Alias entspricht. Ziel ist es, dass nicht alles beim Vorstand bleibt, sondern auf euch verteilt wird, weil ihr den Puls der Studierenden innerhalb der Sektionen besser spürt und euch auch miteinbringen könnt, ohne dass es so zentralisiert und einseitig wird.</p> <p>Fabienne Braun kommt hinzu; neu sind es 24 Stimmen.</p> <p>Malte Jessen-Richardsen: Gibt es ein Dokument, welches beschreibt, was der Mensarat so macht?</p> <p>Lazar Tomasevic: Das müssten wir abklären, mir ist nichts bekannt. Wir schauen, was wir organisieren können.</p> <p>Joël Hasler: Ich stelle mich zur Wahl.</p> <p>Sophia Steiger: Gut, danke. Victoria und Joël stehen zur Wahl, bitte jetzt eure Stimme abgeben.</p>	B	Co-Präsidium

<p><u>Abstimmungsergebnis</u> Enthalten: 2 → neue Stimmen 22 (24-2=22) → absolutes Mehr bei 12 Stimmen Dagegen: 0 Dafür: 22 – Victoria Bischofberger und Joël Hasler werden als neue Mensarät:innen gewählt – Gratulation!</p> <p>Lazar Tomasevic: Ich schicke euch per E-Mail weitere Informationen bzw. auch die entsprechende Kontaktperson.</p> <p><u>Qualitätskommission</u> Sophia Steiger: Dann wäre noch ein Sitz in der Qualitätskommission vakant. Das tönt sehr abstrakt, aber ist es im Grunde gar nicht. Es geht um Themen rund um die Qualität bei der ZHAW, v.a. die institutionelle Re- Akkreditierung. Ich bin dort auch dabei bei der Steuergruppe. Das ist alle sieben Jahre der Fall. Die Qualitätskommission berät dort auch mit. Das sind ca. vier Sitzungen pro Jahr à drei Stunden und meistens online. Ich denke es ist ein sehr spannender Sitz, wo man die Strukturen der ZHAW besser kennenlernt. Es wäre gut, wenn man sich so eine halbe Stunde oder eine Stunde auf diese Sitzung vorbereitet, dann ist der Arbeitsaufwand nicht so gross. Das wär's eigentlich auch schon. Fragen?</p> <p>Nicole Weber: Ich stelle mich zur Wahl.</p> <p>Sophie Steiger: Schön, vielen Dank! Wenn sonst niemand sich zur Wahl stellt, dann stimmen wir über Nicole ihre Wahl ab. Wer ist dafür, dass Nicole Weber in die Qualitätskommission gewählt wird?</p>	
<p><u>Abstimmungsergebnis</u> Enthalten: 1 → neue Stimmen 23 (24-1=23) → absolutes Mehr bei 13 Stimmen (gerundet) Dagegen: 0 Dafür: 23 – Nicole Weber wird als Vertreterin für die Qualitätskommission gewählt – Gratulation!</p> <p>Lazar Tomasevic: Auch du bekommst alle Informationen per E-Mail von mir.</p> <p><u>Findungskommission</u> Sophia Steiger: Gut, kommen wir zum letzten Sitz, und zwar in der Findungskommission. Die Findungskommission wird immer spezifisch für die Findung einer Person zusammengestellt und dieses Mal ist das bei der Funktion der/s Verwaltungsdirektor/in der ZHAW. Es gab schon einmal eine Findungskommission, welche jedoch scheiterte, da man keine geeignete Person gefunden hat. Es sind ca. zwei bis vier Sitzungen à ca.</p>	

	<p>drei Stunden. Auch das wird natürlich vergütet und ist sicher spannend, Bewerbungsgespräche mitzugestalten als Studierende/r.</p> <p>Tunahan Parlar: Ich stelle mich zur Wahl.</p> <p>Sophia Steiger: Stellt sich sonst jemand zur Wahl? Wenn nicht, kommen wir zur Wahl von Tunahan Parlar.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis</u> Enthalten: 1 → neue Stimmen 23 (24-1=23) → absolutes Mehr bei 13 Stimmen (gerundet) Dagegen: 0 Dafür: 23 – Tunahan Parlar wird als Vertreter für die Findungskommission gewählt – Gratulation!</p> <p>Lazar Tomasevic: Auch du bekommst alle Informationen per E-Mail von mir.</p>		
5	<p>Antrag über Gaming-Konsole (Antrag Sektion T)</p> <p>Leo Scherer kommt herein; neu sind es 25 Stimmen von möglichen 28.</p> <p>Terence Wezel: Es geht im Grunde bei diesem Antrag darum, dass wir eine simple Beschaffung von zwei Game-Konsolen anstreben, welche v.a. für Events wie die letzte «Game Night» verwendet werden können. Bei der Sektion T machen wir ab und zu einen Brettspielabend mit 100+ Studierenden und schön wäre es, wenn wir das Angebot an diesem Abend vergrössern könnten. Es geht konkret im Antrag um die Anschaffung von zwei Nintendo Switch-Konsolen und zwei zusätzlichen Controllern, sodass wir total acht Controller haben, um ein «Mario Kart»-Spiel organisieren zu können. Dazu würden wir noch vier Games kaufen, um uns breit aufzustellen. Diese Game-Konsole samt Zubehör kann natürlich von jeder Sektion ausgeliehen werden.</p> <p>Atakan Açikkol: Ich habe unterwegs noch nachgeschaut und es gibt aktuell eine Promotion, wenn ein Switch gekauft wird, dass es dann zwei Mario-Kart-Spiele dazu geschenkt gibt, d.h. wir könnten zu diesem Betrag noch ca. CHF 120.00 sparen.</p> <p>Provisorischer Anschaffungskostenpunkt (ohne Promo): CHF 463.00 x 2 Konsolen = CHF 926.00 CHF 76.00 x 2 Controller = CHF 152.00 CHF 60.00 x 4 Games = CHF 240.00 Total = CHF 1'318.00</p> <p>Victoria Bischofberger: Du hast gesagt, dass das alle verwenden dürfen. Wo wird das dann gelagert?</p>	B	Sektion T

<p>Terence Wezel: Geplant ist, dass diese Konsole ins Lager kommt und eingeschlossen wird, sodass nicht alle diese einfach nehmen können und dann etwas geklaut wird, da sie doch noch Wert hat. Hat sich der Vorstand hier schon etwas überlegt?</p> <p>Sophia Steiger: Der Zutritt zum Lager ist ja sowieso nur mit einem Schlüssel möglich und den Code kennen nur diejenigen von den Sektionen, denen ihr das mitteilt.</p> <p>Lazar Tomasevic: Ich würde es schon einschliessen, da Conecto ZHAW und Alumni ZHAW das Lager mit uns gemeinsam nutzen.</p> <p>Melina Surbeck: Wir können es ja so lagern, dass man es nicht gerade sieht. Wir finden da schon noch eine Lösung.</p> <p>Lazar Tomasevic: Können wir das aber fürs Protokoll so festhalten, dass wir als Vorstand uns Gedanken machen und dann eine Lösung präsentieren, sodass das klar kommuniziert wird und alle dieselben Spielregeln kennen. Ich denke es wäre schon wichtig zu wissen, wer als letztes die Konsole bezogen hat auch wenn sie kaputt geht für Versicherungsfragen o.ä. Sonst war es am Ende wieder «niemand» und wir sitzen auf einer kaputten Konsole oder sie wird ganz gestohlen.</p> <p>Nicole Weber: Ich möchte nur noch erwähnen, dass wir in der Sektion T bereits drei «Game Nights» organisiert haben und dann jeweils immer alle Sektionen eingeladen und private Konsolen mitgenommen. Ziel wäre es jetzt eine Konsole von Alias zu beschaffen, welche dann für alle zugänglich ist und die Verantwortung bei uns allen als Gesamtverein liegt.</p> <p>Terence Wezel: Es ist die Version «Switch 2» und wenn jemand sonst noch Ideen hat für weitere Games oder andere Controller oder Konsolen, dann sind wir sicher offen.</p> <p>Etienne Lienert: Wird das dann vom Budget der einzelnen Sektionen abgezogen?</p> <p>Atakan Açikkol: Nein, vom Haupt-Alias-Budget.</p> <p>Leandro Fatzer: Wäre es nicht noch sinnvoll, wenn eine Schutzhülle gekauft wird für die Konsole, da es im Keller schnell mal feucht und staubig wird und auch für den Transport, damit sie nicht so schnell beschädigt wird?</p> <p>Sophia Steiger: Danke für diesen Input. Wir können das sicher beschaffen und nehmen es dann unter «Zubehör» mit zur Abstimmung, das wird ja nicht so viel kosten. Wenn es keine Fragen mehr hat, kommen wir zur Abstimmung. Wer ist dafür, dass wir die Game-Konsole</p>		
--	--	--

	<p>gem. Aufstellung inkl. Zubehör wie Schutzhülle etc. beschaffen?</p> <p><u>Abstimmungsergebnis</u> Enthalten: 1 → neue Stimmen 23 (24-1=23) → absolutes Mehr bei 13 Stimmen (gerundet) Dagegen: 0 Dafür: 23 – Der Studierendenrat stimmt der Beschaffung der Game-Konsole & Zubehör gem. Auflistung zu</p> <p>Sophia Steiger: Atakan schaut wegen der Konsole und einer Schutzhülle etc. und der Vorstand wird bis zur nächsten StuRa-Sitzung im November einen Plan machen, wo diese Konsole zu lagern ist und wie diese kontrolliert bezogen werden soll.</p>		
6	<p>Abnahme Geschäftsbericht 2023/24</p> <p>Atakan Açikkol: Hallo zusammen, nun kommen wir zu einem grösseren Teil dieser Sitzung. Wir würden gerne den Geschäftsbericht vom Jahr 2023/24 abnehmen und zwar hatten wir einen Gewinn von fast CHF 210'000.00 und ich war selbst auch ein bisschen erstaunt und habe das detailliert analysiert, da wir eig. nicht gewinnorientiert arbeiten. Ein grosser Punkt, welcher höher budgetiert wurde, als dass ausgegeben wurde, waren Unterstützungsbeiträge an Dritte; dort haben wir nur ca. 40% verbraucht. Bei den Sektionsausgaben haben wir knapp 65% verbraucht und bei den Lohnausgaben hatten wir auch weniger sowie auch beim sonstigen Betriebsaufwand, wie ihr in der Grafik sehen könnt.</p> <p>Es sind noch zwei weitere StuRa-Mitglieder gekommen; nun sind es 26 von 28 Stimmen.</p> <p>Zudem habe ich analysiert, wo wir die grössten Ausgabepunkte hatte und habe das in nachfolgender Grafik festgehalten. Für das Protokoll: CHF 22'621.00 Unterstützungen an Dritte CHF 23'360.00 StudiTreff Wädenswil CHF 96'673.00 Sektionen und Kommissionen CHF 225'630.00 Lohnaufwände CHF 13'260.00 Verwaltungs- und IT-Aufwand CHF 14'215.00 Alias Events</p> <p>Ich werde nicht auf alle Details eingehen, diese seht ihr auf der Grafik. Lohnaufwand ist mit Abstand der grösste Posten. Dort werden auch immer im StuRa die meisten Fragen gestellt: Wie viele sind in welchem Pensum beschäftigt? Warum ist dieser Posten so hoch? Etc. Wir haben hier auch schon für das aktuelle Jahr Massnahmen getroffen, welche dann aber erst im nächsten Geschäftsbericht Wirkung zeigen werden. Hat jemand Fragen dazu?</p>	B	Finanzen

<p>Terence Wezel: Warum schauen wir den Geschäftsbericht vom Jahr 2023/24 an und nicht 2024/25?</p> <p>Atakan Açikkol: Der Geschäftsbericht zum Geschäftsjahr 2024/25 ist noch nicht fertig und das Geschäftsjahr 2023/24 wurde erst diesen Sommer endlich abgeschlossen. Wir hatten ein bisschen Mühe mit dem Treuhandbüro. Als ich vor einem Jahr das Amt übernommen habe, habe ich festgestellt, dass wir alles physisch einreichen, und habe das dann digitalisiert und geändert. Jetzt reichen wir nicht alles physisch Ende Jahr ab, sondern immer laufend und elektronisch, sodass das Treuhandbüro laufend buchen kann und nicht erst Ende Jahr Rechnungen suchen und zuordnen muss. Es dauerte dann sehr lange, bis alles fertiggestellt wurde.</p> <p>Lazar Tomasevic: Wenn ich hier noch ergänzen kann; wir haben letztes Jahr ca. das Thema mit dem fehlenden Geld, welches vor unserer Zeit von unseren Vor-Vor-Vorgänger:innen verschwunden ist und da mussten wir dieser Sache auch länger nachgehen, dann kamen Belege hervor, gewisse Sachen wurden bereinigt und wir haben ausserordentlich noch zusätzlich zu diesen Themen abstimmen müssen, da die Verantwortlichen längst nicht mehr im Vorstand bzw. bei Alias waren. Hinzu kamen noch rechtliche Fragen, ob wir Schritte unternehmen und schlussendlich konnte eine Summe weit über CHF 10'000.00 auf einen Betrag unter CHF 10'000.00 gebracht werden, was sicher nicht perfekt, aber besser als die Ausgangslage ist. Wir mussten zuerst die Altlasten aufräumen. Hinzu kommt unser spezielles Geschäftsjahr, welches immer von August bis August im Folgejahr dauert. Das ist kein klassisches Geschäftsjahr und wenn viele im Sommer mit dem Studium fertig sind, dann ändert sich das wieder und neue Personen kommen hinzu, räumen das «Alte» auf und so verzögert sich das, wenn auch noch das Treuhandbüro nicht das effizienteste ist.</p> <p>Atakan Açikkol: Wenn niemand mehr dazu hat, fahre ich mal mit der nächsten Folie fort. Was haben wir nun konkret gemacht, um noch mehr zu sparen und v.a. die Lohnaufwände herunterzuschrauben? Wir haben im Vorstand u.a. das Pensum reduziert und die frühere Leitungsstelle der Alias Kommission aufgelöst und mit dem Vorstand fusioniert, um so Kosten zu sparen und Synergien zu nutzen. Zudem haben wir die Budgetplanung, wie bereits vorhin erwähnt, künftig effizienter gemacht und angepasst und möchten ein rollierendes Budget einführen. Das möchte ich nun mit einem kleinen Exkurs aufzeigen: Bisher ist es so, wie in der Grafik gezeigt, dass der blaue Balken bei den Sektionen das aufgebrauchte Budget darstellt und am Ende vom Geschäftsjahr nur noch ein kleiner Teil zurückbleibt für noch nicht angefallene Events etc. Der kleine Restbetrag bleibt im Sommer zurück und wird nicht</p>	
---	--

<p>aufgebraucht und fliesst somit in die Reserven. Künftig wird es so sein, dass dieser Reservebetrag nun, statt in die Reserven zu fliessen, neu ins neue Geschäftsjahr gebucht werden soll, damit bereits das Startbudget höher ist und ein gutes Polster entsteht. Sollte Ende Jahr wieder ein Restbetrag zurückbleiben, wird dieser ebenfalls wieder ins Folgejahr übergehen usw., deshalb der Begriff «rollierend». Somit hätte jede Sektion auch genug Geld und nicht immer Geldnot.</p> <p>Victoria Bischofberger: Kannst du das anhand eines Beispiels erläutern?</p> <p>Atakan Açikkol: Ja, natürlich. Zum Beispiel hat die Sektion W am Ende vom Geschäftsjahr CHF 1'000.00 Restguthaben, dann nehmen sie diese ins neue Geschäftsjahr mit und haben, statt «nur» CHF 10'000.00 Startbudget, neu CHF 11'000.00.</p> <p>Terence Wezel: Also Sektionen, welche das Geld dann nicht aufbrauchen und keine Events machen, haben in elf Jahren das elffache des Anfangsbudgets?</p> <p>Atakan Açikkol: Nein, dieses Prinzip funktioniert nicht bzw. wäre nicht zulässig. Die Rollierung geht nur für das Folgejahr und würde dann abgezogen werden.</p> <p>Davide Passerini: Wenn wir als Verein nicht gewinnorientiert sind und einen relativ hohen Gewinn ausweisen, warum treffen wir Massnahmen, um die Aufwände zu reduzieren, wie Lohnaufwände zu senken etc., um dann ggf. noch mehr Gewinn auszuweisen?</p> <p>Atakan Açikkol: Also spezifisch bei den Lohnaufwänden war der Grund die Folie mit dem Kuchendiagramm. Ich finde 57% Lohnausgaben schon sehr extrem, im Vergleich zu den restl. Ausgaben. Ehrlicherweise, wenn die Sektionen keine Events machen würden, wären wir bei 80%, ja, die korrelieren miteinander. Nichtsdestotrotz finden wir, dass der Lohnaufwand sehr hoch ist und wir darum runter wollten. Den Gewinn würden wir als Vorstand noch behalten, bis wir genau wissen, wie viele Mitglieder wir nach der neuen «Opt-Out-Option» bei der ZHAW-Anmeldung haben werden.</p> <p>Davide Passerini: Das ist in dem Fall, dass versucht wird vorausschauend Reserven zu bilden, weil man nicht weiss, wie viele Mitglieder wir dann noch haben werden?</p> <p>Simon Bietenholz: Wissen wir schon, per wann diese «Opt-Out-Option» in Kraft tritt?</p> <p>Atakan Açikkol: Das besprechen wir später unter «Varia».</p> <p>Etienne Lienert: Wie viel Lohnaufwand konntet ihr einsparen?</p>		
---	--	--

<p>Atakan Açikkol: CHF 21'800.00.</p> <p>Fabienne Braun: Diese Lohnaufwände, betreffen die nur den Vorstand oder alle StuRa-, DelRa-, SekRa-Mitglieder etc.?</p> <p>Atakan Açikkol: Effektiv Vorstand und Mitarbeitende, aber nicht Sitzungsgelder der Sektionen; diese sind separat.</p> <p>Leandro Fatzer: Wäre es jetzt nicht besser, wenn wir mit den Events offensiver werden? Der Eventteil ist ja budgetmässig sehr klein und eigentlich wäre genau jetzt mit dieser Umstellung das sinnvollste wir würden uns präsenter zeigen und überall Alias bekanntmachen? Wir können so mit den Events auch den Studierenden etwas zurückgeben.</p> <p>Atakan Açikkol: Es ist ein bisschen eine komplizierte Sache. Wir brauchen noch ein paar Monate, bis wir dann die genauen Zahlen erfahren, aber Stand heute hat es zu viele unbekannte Variablen. Wenn die Mitgliederzahlen wirklich so tief sind, dann brauchen wir diesen Puffer, um das abzufangen und evtl. die Strategie überdenken. Ich finde deine Idee aber grundsätzlich sehr gut, dass wir Geld ausgeben sollen, um Geld zu machen.</p> <p>Leandro Fatzer: Ich finde einfach das Budget für Events sehr tief, da könnte man sicher noch mehr machen, oder?</p> <p>Atakan Açikkol: Weil der Betrag tief ist, bedeutet nicht, dass wir nicht mehr zur Verfügung hätten oder zu wenig machen. Wir haben immer die klassischen grossen Events: Die Semesterstart-, -Midterm- und -End-Party. Die mittlere wird sogar von einer anderen Organisation organisiert und wie selbst haben relativ wenig Kosten. Unsere Studierenden profitieren davon sehr. Es hat viele Gründe und wir könnten es schon erhöhen mit versch. Weiteren Events auf Stufe Vorstand, aber ich möchte nicht im Namen vom Vorstand sprechen, ich denke schon, dass wir diesen Puffer brauchen, um das evtl. abzufangen, wenn es schlimmer kommt als geplant.</p> <p>Malte Jessen-Richardsen: So wie ich das verstanden habe, geht es nicht um die Alias-Events vom Vorstand, sondern um das Budget für die Events der Sektionen.</p> <p>Leandro Fatzer: Ja, genau. Wenn wir mehr Budget zur Verfügung hätten, können wir auch mehr, bessere und grössere Events machen. So sind wir einfach limitiert.</p> <p>Atakan Açikkol: Okay, ich habe die Frage falsch verstanden. Mein Vorschlag wäre trotzdem, dass wir noch ein paar Monate warten, bis wir die aktuellen Zahlen der neuen Mitglieder haben und dann können wir an der nächsten StuRa-Sitzung im November darauf reagieren</p>	
---	--

	<p>und das ggf. anpassen. Auf diese paar Monate kommt es auch nicht drauf an.</p> <p>Malte Jessen-Richardsen: Wenn das im laufenden Geschäftsjahr noch angepasst wird, wird das auch von euch angebracht oder müssen wir uns darum bemühen?</p> <p>Atakan Açikkol: Ich kann es schon aufbringen an der nächsten StuRa-Sitzung im November.</p> <p>Malte Jessen-Richardsen: Danke.</p> <p>Atakan Açikkol: Weitere Fragen? Wenn nicht, kommen wir zur Abstimmung. Ist der Geschäftsbericht 2023/24 so in dieser Form, wie er präsentiert wurde, abgenommen?</p> <p><u>Abstimmungsergebnis</u> Enthalten: 0 Dagegen: 0 Dafür: 26 – Geschäftsbericht 2023/24 einstimmig angenommen</p> <p>Lazar Tomasevic: Applaus und grosses Dankeschön an Atakan für die grosse Auf- und Vorbereitung.</p>		
7	<p>Abnahme definitives Budget 2025/26</p> <p>Atakan Açikkol: Viel hat sich hier im Vergleich zum provisorischen Budget 2025/26 an der letzten StuRa-Sitzung im Mai 2025 nicht geändert; es wurden nur Zahlen leicht angepasst. Fragen?</p> <p>Terence Wezel: Ich bin nicht sicher, aber warum steht an gewissen Orten CHF 1.00 oder CHF 0.00? Vorher war es CHF 1.00 und jetzt z.B. CHF 4'000.00, z.B. beim Mobiliar.</p> <p>Atakan Açikkol: Okay, ja, das klingt speziell, müsste ich kurz anschauen, ob es sich nicht um einen Fehler handelt?</p> <p>Terence Wezel: Machen wir mal weiter und ich schaue noch mal, um ein konkretes Beispiel zu machen.</p> <p>Melanie Jäger: Ich wollte kurz anmerken, dass die Arbeit, welche gemacht wird, super! Ich weiss, dass wir vorsichtig sind, jedoch möchte ich mitteilen, dass bei den Intersektionen das Budget sehr knapp ist in verschiedenen Bereichen, sodass wir mit sehr wenig Geld umgehen müssen. Bitte vergesst uns nicht. Ich weiss, dass es schwierig ist, aber ja.</p>	B	Finanzen

	<p>Atakan Açikkol: Ich verstehe dich. Ich habe die Anpassung vom Vorjahr übernommen; es war mal CHF 6'000.00 dann CHF 3'000.00 und das habe ich so übernommen. Ich habe das schon im Hinterkopf. Wenn wir gleichgrosse Einnahmen haben, wie letztes Jahr, dann können wir das ggf. noch anpassen. Da wir am Anfang vom Jahr sind, können wir noch auf Reserven zurückgreifen und spätestens an der übernächsten StuRa können wir beschliessen, wie wir mit den Kommissionen vorgehen sollen.</p> <p>Victoria Bischofberger: Bei Bilanz und Erfolgsrechnung habe ich diese CHF 1.00 gesehen, aber das ist schon korrekt so und unter Punkt 6 geregelt.</p> <p>Terence Wezel: Aha, gut, ich bin kein Wirtschaftler :-)</p> <p>Atakan Açikkol: Es können auch Platzhalter sein vom Vorjahr, weil wir das nicht hatten. Aber wenn das Departement W sagt, dass es in Ordnung ist, dann können wir der grössten Sektion vertrauen und würden zur Abstimmung gehen. Nehmt ihr das Budget so an?</p> <p><u>Abstimmungsergebnis</u> Enthalten: 0 Dagegen: 0 Dafür: 26 – Definitives Budget 2025/26 einstimmig angenommen</p>		
8	<p>Finanzielle Entlastung der Sektionen</p> <p>Atakan Açikkol: Hier wollte ich ein Update zum Antrag der Sektion T geben. In der letzten StuRa hatten wir ein paar Missverständnisse zu diesem Punkt auch bei der Abstimmung, schlussendlich wurde dieser Punkt von der Mehrheit, minus die Enthaltungen, angenommen. Wenn ihr Events habt und etwas online bestellen müsst, könnt ihr die Rechnung an mich schicken oder meine Rechnungsadresse angeben, sodass ich das dann zentral mit eurem Sektionsbudget verrechnen kann. Wenn ihr spontane Einkäufe für einen Event tätigen müsst und es sich um grössere Beträge handelt, dann haben wir aktuell die Situation, dass es für gewisse Studierende schwierig ist, das Geld vorzuschiessen. Der bisherige Prozess ist auf folgender Grafik zu sehen. Dieser Prozess bedingt, dass dann die Rechnungen und Ausgaben eingereicht werden müssen inkl. Formular und Belege und das dann bis zur Auszahlung halt zu Verzögerungen führt, weil die Ausgaben auch überprüft werden müssen. Ich habe ganz</p>	I	Finanzen

<p>viele verschiedene Varianten geprüft und die beste Variant, welche ich vorschlage, ist, dass wir einen sogenannten «fast track» einführen für Event-Rückforderungen. Das heisst, sobald ihr den Beleg einreicht, erhaltet ihr in derselben Woche das Geld zurück. Das sollte das Hauptproblem lösen.</p> <p>Simon Bietenholz: Können auch mehrere Rückforderungsbelege gleichzeitig eingereicht werden?</p> <p>Atakan Açikkol: Ja, genau.</p> <p>Victoria Bischofberger: Verliert man dann nicht ein bisschen die Übersicht, wie viel für den Event budgetiert wurden, wenn Spontaneinkäufe getätigt werden?</p> <p>Atakan Açikkol: Das liegt an euch bzw. den einzelnen Sektionen den Überblick zu behalten und das zu kontrollieren. Ich habe ein Excel erstellt, wo man die geplanten und Ist-Kosten sieht und das so eintragen kann.</p> <p>Nicole Weber: Das löst aber per se mein Problem nicht, dass ich ja das Geld vorschliessen muss, oder?</p> <p>Atakan Açikkol: Ja, korrekt, das Geld muss vorgeschossen werden, weil wir keine physische Kasse und keine Kreditkarte haben. War das das Hauptproblem?</p> <p>Nicole Weber: Ja, weil wir Studierende sind und einige Probleme haben, das Geld vorzuschliessen, weil sie es vlt. gar nicht haben in dieser Höhe.</p> <p>Atakan Açikkol: Okay, dann muss ich mir das noch einmal überlegen. Ich habe mir sehr viele Gedanken gemacht und hatte fünf Varianten, von welchen vier nicht wirklich umsetzbar sind und zu viele negative Punkte beinhalten. Dann habe ich das Hauptproblem bzw. -anliegen falsch verstanden.</p> <p>Etienne Lienert: Sind denn das nicht Materialien, welche man auf Rechnung nehmen kann?</p> <p>Nicole Weber: Wie gehst du spontan Bier kaufen?</p> <p>Etienne Lienert: Aber wer kauft dann spontan so viel Bier, dass es nicht reicht? Müsste man das dann nicht im Voraus planen?</p>	
--	--

<p>Nicole Weber: Doch, aber es kann immer wieder vorkommen, dass man mehr braucht als geplant und keine Reserve hat und dann mal schnell CHF 1'000.00 vorzuschiessen ist für viele nicht möglich, auch wenn wir es dann in einer Woche nach dem Event zurückerstattet bekommen.</p> <p>Etienne Lienert: Okay, ich sehe den Punkt. Wir beim W bestellen dann grössere Mengen und schicken den Rest zurück, welcher uns dann wieder zurückvergütet wird.</p> <p>Terence Wezel: Ihr macht aber auch grössere Events.</p> <p>Sophia Steiger: Wir haben uns auch noch überlegt, dass man vlt. via TopCC auf Rechnung oder mit Migros LeShop liefern lassen.</p> <p>Nicole Weber: Das machen wir seit Jahren und finden immer irgendwie Lösungen, welche aber nicht wirklich befriedigend sind. Bei TopCC gibt es anscheinend verschiedene Karten.</p> <p>Simon Bietenholz: Wäre dann ein Vorschuss in bar möglich?</p> <p>Atakan Açikkol: Sehr ungern, weil wir in der Vergangenheit Probleme hatten mit Geld, das «verschwunden» ist. Bei einer Rückforderung muss man immer eine Quittung beilegen und das machen alle immer sehr vorbildlich, weil es ja um ihr persönlich vorgeschossenes Geld geht. Beim Bargeldbezug passierte es auch oft, dass Belege fehlten und dann das nicht korrekt zugeordnet werden kann und dann kann nicht unterschieden werden, ob das Geld jetzt gestohlen wurde oder wirklich verwendet wurde, wenn kein Beleg auffindbar ist. Machen wir es mal so, bis wir eine andere, bessere Lösung haben. Vlt. ist diese Variante okay für alle.</p> <p>Pascal Schicker: Wie wäre es mit einer digitalen Bezahlkarte, wie z.B. Revolut? Man könnte für einen Event z.B. CHF 1'500.00 aufladen und die Karten ist dann beim Vorstand und wird vor dem Event abgeholt und dann haftet diese Person, welche das unterschrieben hat. Diese kann man begrenzen und sperren lassen, wenn sie verloren geht.</p> <p>Atakan Açikkol: Ja, so etwas ähnliches habe ich mir auch überlegt z.B. mit einer Kredit- oder Debitkarte, aber jemand muss diese Karten mir ihrem/seinem Namen</p>	
--	--

	<p>ausstellen und haftet de facto auch damit. Das wäre whsch. in diesem Fall ich und für mich ist das keine Option. Auch weil die Person ja nach ein paar Jahren wieder wechseln könnte, ist es immer mit Kosten und Aufwänden verbunden und die Karte muss dann ersetzt werden etc.</p> <p>Eileen Rzepka: Ich habe gehört, dass es so eine Art Twint gibt, wo man auch einen Betrag aufladen kann. Es bräuchte dann lediglich eine Handynummer, aber kein Konto. Wäre das eine Option?</p> <p>Atakan Açikkol: Das kenne ich nicht, aber klingt sehr interessant. Ich benutze nicht so oft Twint, aber ich schaue mir das mal an.</p>		
9	<p>Mobility Angebot für Sektionen</p> <p>Atakan Açikkol: Hier haben wir ein neues Angebot für die Sektionen und haben ein neues Mobility Angebot erstellt, wozu es bereits eine Anleitung gibt, welche abgelegt wurde. Wir bitten euch einige Grundregeln zu beachten: Bitte nur ein Login und ein/e aktive/r Nutzer:in pro Sektion. Bitte im Eventantrag das Mobility bei Bedarf angeben und keine privaten Fahrten, sondern nur geschäftliche.</p> <p>Melanie Jäger: Können das die Kommissionen auch nutzen?</p> <p>Atakan Açikkol: Grundsätzlich ja, aber schaut, dass ihr dieselben Regeln wie die Sektionen einhältet und eine Person pro Kommission und nicht auch noch für die Intersektionen.</p> <p>Terence Wezel: Eine Person hat das Login, aber können auch andere Personen auch damit fahren?</p> <p>Sophia Steiger: Nein, bisher nur die eine Person, das hat rechtliche Gründe, wenn es zu einem Unfall kommt.</p> <p>Terence Wezel: Kann man das dann nicht erweitern?</p> <p>Atakan Açikkol: Ich wäre froh, wenn nicht, da die Kosten pro Benutzer:in sehr hoch sind. Ich habe die Zahlen nicht auswendig, aber es steht alles in der Anleitung und es summiert sich dann.</p> <p>Terence Wezel: Wenn man es nicht braucht, dann zahlt man trotzdem eine Gebühr?</p>	I	Finanzen

	<p>Atakan Açikkol: Ja, aber da sind wir auf eure Mitarbeit angewiesen. Es stehen aber alle Details in der Anleitung.</p> <p>Leo Scherer: Wir sind eine kleine Sektion und ich glaube nicht, dass wir das brauchen werden. Wäre es dann auch möglich, dass man bei Events o.ä. weiterhin das privat bucht und dann via Rückforderungsbeleg das Geld für den Gebrauch zurückfordert.</p> <p>Atakan Açikkol: Auf jeden Fall.</p> <p>Victoria Bischofberger: Darf man das nur für Events brauchen oder auch für Sitzungen in Wädenswil?</p> <p>Atakan Açikkol: Das wird von eurem Sektionsbudget abgezogen und per se nur für Events. Wenn ihr aber etwas Logistisches transportieren müsst o.ä. dann gesunder Menschenverstand und es wäre schon auch okay.</p> <p>Sophia Steiger: Ihr seht bei der Buchung die Kosten, welche anfallen. Die Kilometer werden verrechnet, aber auch die Dauer der Buchung, deshalb macht es keinen Sinn das Auto so zu buchen, dass es nicht zu lange herumsteht.</p>		
10	<p>E-Mail-Signaturen</p> <p>Sophia Steiger: Wir haben, wie gewünscht, die E-Mail-Signatur angepasst und ihr werdet von Lazar eine Vorlage/Anleitung erhalten, an welche ihr euch halten könnt. Diese wird noch diesen Monat an euch verschickt. Es geht vor allem um die Vorlage der Schriftgrösse, Schriftart, fett markierte Passagen etc. und die Verlinkung der Icons. Bei den restl. Sachen seid ihr frei.</p> <p>Lazar Tomasevic: Eine Frage von den Kommissionen war noch, ob das auch für sie gilt. Ja, per se geben wir euch die Vorlage, aber ihr dürft das auch anders gestalten und andere Logos o.ä. verwenden, um euch noch besser abzuheben. Schön ist natürlich, dass ihr Alias verlinkt, da ihr ein Teil von Alias seid.</p>	I	Co-Präsidium
11	<p>Informationen zum Lager (Zutritt)</p> <p>Melina Surbeck: Das Lager sieht jetzt anders aus, da wir es aufgeräumt und ausgemistet haben. Wir haben es neu organisiert, neu strukturiert und es sieht jetzt so wie auf</p>	I	Events

	<p>den Bildern aus. Dazu haben wir auch noch ein paar weitere Infos und Regeln. Ich weiss nicht, wer schon von euch im Lager war, jedoch sind die Sektionen jetzt abgegrenzt. Wir haben jetzt zwei Dokumente erstellt, und zwar «Vorgehen Events» und «Lagerraum-Anleitung», welche beide auf Teams auffindbar sind. Schaut euch diese an, bevor ihr ins Lager geht. Bitte beschriftet alles asap; ihr werdet sehen, wo was hinkommt. Ihr habt auch noch ein Bild vom Regal und es sollte klar sein, wie es funktioniert. Wir haben hinter dem Schrank einen «shared Space», wo ihr Sachen abstellen könnt, welche andere Sektionen auch brauchen können, z.B. Getränke etc. Die Sachen, welche spezifisch zu lagern sind, bitte wieder dorthin zurück, wo sie hingehören.</p> <p>Nicole Weber: Letztes Semester hat es ja mitten im Semester gewechselt und ich wäre froh, wenn solche spezifischen Änderungen am Ende vom Semester gemacht werden.</p> <p>Melina Surbeck: Okay, machen wir beim nächsten Mal.</p> <p>Terence Wezel: Vielen Dank, das ist sehr gut, dass es nun aufgeräumt ist. Wo kommen z.B. so Brettspiele hin?</p> <p>Melina Surbeck: Es wird einen Spiel-Ecken haben, wo diese Spiele und andere gelagert werden können.</p>		
12	<p>Nächste Events</p> <p>Melina Surbeck: Ihr habt alle eine Einladung bekommen zum nächsten Event, wo ihr euch auf die Gästeliste einschreiben könnt. Uns würde es natürlich sehr freuen, wenn ihr vorbeikommt. Morgen haben wir bereits den Apérol-Stand mit UAS Racing und Conecto ZHAW zusammen. Am Freitag ist das Nachtseminar im Bolero. Und am 03.10.2025 ist «Neon Night» im Salzhaus und vorher gibt es Pre-Event in der Labuesch Bar. Tragt euch ein, wir würden uns freuen :-)</p> <p>Malte Jessen-Richardsen: Warum gibt es den Studitreff nur in Wädenswil?</p> <p>Melina Surbeck: Könnte man sich mal überlegen...</p> <p>Terence Wezel: Es gäbe ja die Türmli-Bar.</p> <p>Malte Jessen-Richardsen: Wir haben versucht so etwas einzuführen, aber es hat nicht so geklappt.</p>	I	Events

	<p>Malte Surbeck: Okay, das wäre sicher ein Gedanke wert und wir könnten uns mal mit der Türmli-Bar austauschen, um die Events für alle Sektionen zu öffnen, damit die Türmli-Bar wieder mehr Besucher:innen hat.</p> <p>Lazar Tomasevic: Dann nehmen wir als Vorstand diesen Punkt auf und schauen, dass wir mit der Türmli-Bar uns austauschen für Ideen.</p> <p>Melina Surbeck: Scannt bitte alle noch diesen QR-Code für den WhatsApp-Kanal.</p>		
13	<p>Neue Stelle Eventmitarbeiter:in</p> <p>Melina Surbeck: Dann wollten wir euch informieren, dass wir eine/n Nachfolger:in für Jerry, unseren Eventmitarbeitenden, gesucht haben und immer noch suchen. Es ist nicht so einfach jemanden zu finden und wir hatten bereits ein paar wenige Bewerbungsgespräche geführt – leider ohne Erfolg. Das hat vlt. auch mit den Semesterferien zu tun. Wir hatten vier Bewerbungen, wobei zwei Personen die Bewerbung dann zurückgezogen haben und die anderen beiden passten nicht. Wir schauen im Vorstand wie und ob wir diese Stelle wieder ausschreiben werden.</p>	I	Events
14	<p>Varia – Mitgliederbeitrag</p> <p>Sophia Steiger: Dieser Antrag kommt von der Sektion W; könnt ihr bitte noch einmal kurz für alle erläutern, was eure konkrete Anfrage ist?</p> <p>Etienne Lienert: Ja, genau. Wir hatten letzte Woche die Sektionsratssitzung und haben uns gefragt, per wann dann die neue «Opt-Out-Option» in Kraft tritt und ab wann wir evtl. mit weniger Mitgliederbeiträgen rechnen müssen? Wie wird das dann konkret umgesetzt und kontrolliert, wer Alias-Mitglied ist oder nicht. Wir können wir dann Studierende anregen Alias-Mitglied zu bleiben oder wieder zu werden. Habt ihr da bereits Informationen oder euch Gedanken dazu gemacht? Wie läuft eine (Wieder-)Anmeldung und über wen läuft diese? Über euch oder über die Sektionen oder das Sekretariat der ZHAW?</p> <p>Sophia Steiger: Die «Opt-Out-Option» ist ab Frühlingsemester 2026 (FS26). Wir haben beantragt, ob wir das Alias-Logo auf die Campus Card bedrucken lassen können und da warten wir noch auf ein Feedback, aber</p>	D	Sektion W

<p>Fredi ist da im Lead. Wir informieren euch dann per E-Mail, sobald der Ablauf klarer ist. Und zu deiner Frage, wenn jemand wieder eintreten möchte, haben wir mit Michal von der Webseite geschaut, dass wir das dort möglichst einfach und klar platzieren, sodass man sich schnell wieder anmelden kann und Mitglied ist. Auch die Vorteile einer Mitgliedschaft sind erwähnt. Die Anmeldungen laufen dann über Lazar und er bekommt dann E-Mail, vielleicht kannst du noch was dazu sagen.</p> <p>Lazar Tomasevic: Stand heute ist es so, dass alle von Anfang an Mitglied sind und diejenigen, welche austreten möchten, müssen sich via E-Mail oder Kontaktformular auf der Webseite bei uns/mir melden und ich schicke ihnen dann ein offizielles Austrittsformular, welches sie auch begründen können. Sobald ich dieses habe, leite ich den Austritt zentral dem Team von Finanzen & Services (FS) weiter, sodass diese das beim Profil der Person ändern und die Departemente (Student Services) informieren. Ich unsererseits trage die Personen dann auch in einer Liste ein und lege das Formular ab. Ab FS26 wird es dann whsch. so sein, dass wir kontrollieren müssen mit der ZHAW-Administration, dass wir zu jedem Semesterstart eine Liste bekommen, wer «Opt-Out» gewählt hat, dass wir das namentlich wissen und das dann whsch. den Sektionen so weitermelden. Generell müssen wir uns noch überlegen, wie wir das dann umsetzen und ob die Personen dann wirklich «bestraft» werden können, nur weil sie nicht Mitglied sind. Ich finde das schon grenzwertig und fraglich. Es geht vielmehr darum, dass wir sie überzeugen müssen, dass eine Mitgliedschaft bei Alias Sinn macht und Vorteile bringt, aber konkret müssen wir das Ganze noch im Details besprechen und planen. Dasselbe Verfahren dann, wenn jemand aus «Opt-Out» doch noch Mitglied werden möchte, dann bekomme ich eine Meldung und leite diese weiter etc.</p> <p>Etienne Lienert: Unsere Frage war eher, dass wir das Bier z.B. für Alias-Mitglieder an Events für z.B. CHF 2.00 günstiger verkaufen, sodass sich eine Mitgliedschaft lohnt, ohne dass die anderen spezifisch bestraft werden.</p> <p>Lazar Tomasevic: Das wird aber jede Sektion selbst entscheiden müssen, weil gewissen Sektionen gar nicht die Masse haben, solches Vorgehen einzuführen. Die sind froh, wenn überhaupt Alias-Mitglieder kommen, und im besten Fall nehmen alle noch Externe mit, damit die Party gefüllt wird und sie Produkte verkaufen können. Wir möchten euch als Vorstand das auch gar nicht</p>	
--	--

	<p>vorschreiben und können wir auch gar nicht. Du hast aber recht, wir müssen das schon abklären, wie wir unsere Mitglieder kennzeichnen und z.B. jemand, der/die Mitglied war und im Semester austritt und dann nicht mehr Mitglied ist, dass z.B. das Logo, wenn es auf die Campus Card gedruckt wird, dann gelöscht wird. Vlt. wäre die App myZHAW dann eine Option, da man das dort schnell elektronisch anpassen kann, aber schlussendlich wird jemand, der nicht Mitglied ist und weiss, dass das Bier an der Party für Mitglieder günstiger ist, eine/n Kolleg:in schicken, welche/r Mitglied ist, um Bier zu holen und so zu profitieren. Ganz kontrollieren kann man es whsch. nie und die Frage ist wirklich, ob das auch so nötig ist. Schlussendlich studieren alle an der ZHAW und bringen einen Benefit.</p>		
15	<p>Varia – Aktionstag 01.10.2025</p> <p>Sophia Steiger: Vom Aktionstag solltet ihr bereits schon mal gehört haben und wurdet per E-Mail informiert. Die Demo in Zürich findet am 01.10.2025 um 12:30 Uhr in Zürich statt und startet beim Helvetiaplatz. Grundsätzlich geht es bei dieser friedlichen und bewilligten Demo darum, dass v.a. Studierende von der VSS mit verschiedenen Universitäten/Fachhochschulen/Bildungsinstitutionen gegen die Verdoppelung der Studiengebühren in der Schweiz, welche uns alle betreffen demonstrieren möchten. Wir hatten auch schon ein Gespräch mit der Bildungsdirektorin, welche meinte, dass in 2-3 Jahren keine Erhöhung im Kanton Zürich kommt, da noch Verhandlungen mit der EU laufen. Dies einfach mal als Information vorab.</p> <p>Leo Scherer: Warum sind wir keine Mitglieder beim VSS.</p> <p>Sophia Steiger: Ich weiss nicht, ob die ZHAW mal war, aber es sind relativ hohe Beitragsgebühren (ca. CHF 20'000.00 pro Jahr) und damals hat man entschieden, dass der Mehrwert für die ZHAW eher klein ist, da sich der VSS grundsätzlich auf Universitäten fokussiert, welche z.T. andere Themen haben.</p>	I/D	Vorstand
16	<p>Varia – Reminder HSV Plenungsversammlung</p> <p>Sophia Steiger: Das ist nur ein kleiner Reminder für die nächste Versammlung am Dienstag; die Einladung wurde bereits verschickt.</p>	I	Vorstand
17	<p>Varia – Nächste Termine</p>	I	Vorstand

	Sophia Steiger: Die nächste StuRa-Sitzung findet am 25. November 2025 statt wie mal ursprünglich angedacht am 18. November 2025 im Toni Areal in Zürich von 18:30-21:00 Uhr statt.		
18	<p>Varia - Diverses</p> <p>Sophia Steiger: Bitte leitet alle Informationen weiter an alle die heute abwesend waren. Und wenn ihr Fragen zur Webseite habt, meldet euch bei Michal und bzgl. Grafiken bei Alisha.</p> <p>Lazar Tomasevic: Noch eine wichtige Information: Alias ist Partnerin von Zurich UAS Racing und sie würden gerne unten im Foyer während dem Apéro eine kurze Demonstration ihres neuen Rennwagens machen inkl. kleiner Präsentation. Wir wären froh, wenn ihr kurz reinschaut und zuhört – es ist sicher spannend und faszinierend, was Studierende alles so machen.</p> <p>Sophia Steiger: Gut, wenn keine Fragen mehr sind, dann ist die StuRa-Sitzung offiziell geschlossen und der Apéro nun eröffnet.</p>	I	Vorstand

I = Information
D = Diskussion
B = Beschluss

Über Traktanden/Varia Punkte welche nach Traktandenversand od. während der Sitzung eingereicht/angekündigt werden, können kein Beschluss gefasst werden, wenn nicht alle Studierendenratsmitglieder mit Stimmrecht anwesend sind.

Übersicht über alle Abstimmungsergebnisse StuRa 3 vom 24.09.2025

Wahl Stimmzählende

Enthalten: 0
Dagegen: 0
Dafür: 23 – Stimmzählende einstimmig angenommen

Abnahme Protokoll StuRa-Sitzung 2 vom 08.05.2025

Enthalten: 0
Dagegen: 0
Dafür: 23 – Protokoll einstimmig angenommen

Wahl vakante Mensarätssitze

Enthalten: 2 → neue Stimmen 22 (24-2=22) → absolutes Mehr bei 12 Stimmen

Dagegen: 0

Dafür: 22 – Victoria Bischofberger und Joël Hasler werden als neue Mensarät:innen gewählt

Wahl vakanter Qualitätskommissionssitz

Enthalten: 1 → neue Stimmen 23 (24-1=23) → absolutes Mehr bei 13 Stimmen (gerundet)

Dagegen: 0

Dafür: 23 – Nicole Weber wird neu als Vertreterin für den Qualitätskommissionssitz gewählt

Wahl vakanter Findungskommissionssitz

Enthalten: 1 → neue Stimmen 23 (24-1=23) → absolutes Mehr bei 13 Stimmen (gerundet)

Dagegen: 0

Dafür: 23 – Tunahan Parlar wird neu als Vertreter für den Findungskommissionssitz gewählt

Beschaffung Game-Konsole und Zubehör

Enthalten: 1 → neue Stimmen 23 (24-1=23) → absolutes Mehr bei 13 Stimmen (gerundet)

Dagegen: 0

Dafür: 23 – Der Studierendenrat stimmt der Beschaffung einer Game-Konsole inkl. Zubehör gem. Auflistung zu

Abnahme Geschäftsbericht 2023/24

Enthalten: 0

Dagegen: 0

Dafür: 26 – Geschäftsbericht 2023/24 einstimmig angenommen


Abnahme definitives Budget 2025/26


Enthalten: 0


Dagegen: 0


Dafür: 26 – Definitives Budget 2025/26 einstimmig abgenommen

Abnahme Protokoll am 25. November 2025 in Zürich



Sophia Steiger, Co-Präsidentin
Vorsitzende

Lazar Tomasevic, Generalsekretär
Protokollführer

StuRa-Mitglied 1 Sebastian Leimann
Sektion

StuRa-Mitglied 2 Nicole Weber
Sektion